

Zeitschrift für Entomologie.

Herausgegeben

von dem

Verein für schlesische Insektenkunde

zu

Breslau.

Redigirt
von A. Assmann in Breslau.

Im
Selbstverlag.

Druck
von J. Hoffmann in Namslau.

Heft I.

Neue Folge.

März 1870.

Vereinsangelegenheiten.

Der im Jahre 1847 gegründete „Verein für schlesische Insektenkunde zu Breslau“ hatte seine Thätigkeit seit einer Reihe von Jahren eingestellt. Im Januar 1868 schien dem Vorstande die Zeit gekommen, um die Thätigkeit des Vereines wieder aufzunehmen und derselbe wandte sich daher zu diesem Zwecke an die früheren Mitglieder des Vereines, sowie an andere Freunde der Entomologie, an die er nachstehendes Circular erließ:

P. T.

Seit dem Jahre 1847 bestand hier selbst der Verein für schlesische Insektenkunde, welcher sich zur Aufgabe gemacht hatte, die schlesische Insektenfauna möglichst vollständig zu erforschen und die Ergebnisse seiner Thätigkeit durch seine Zeitschrift zur Kenntniß zunächst seiner Mitglieder zu bringen. Derselbe hat diesen Zweck eine Reihe von Jahren mit Eifer und theilweise auch recht günstigen Resultaten verfolgt, wovon die Jahreshefte seiner Vereinschrift genügendes Zeugniß ablegen. Später traten dem Wirken des Vereines jedoch mehrfache Hindernisse entgegen, so daß der Vorstand desselben sich veranlaßt sah, seine Thätigkeit einstweilen ruhen zu lassen. Gegenwärtig, wo so manches Hemmniß bereits beseitigt erscheint, glauben die Unterzeichneten jedoch, daß die Zeit gekommen sein dürfte, wo der Verein seine Thätigkeit zum Besten der Wissenschaft wie seiner Glieder von Neuem entfalten könne,

und deshalb erlauben sich dieselben, Sie zum Beitritte zu demselben ergebenst einzuladen. — Der jährliche Beitrag würde, wie früher, 1 Thaler betragen, jedes Mal im Januar pränumerando zahlbar sein und nur zur Bestreitung der nothwendigsten Ausgaben, vorzugsweise aber zum Druck der Vereinschrift verwendet werden, zu welcher einzufsendende Aufsätze und Mittheilungen von jedem Mitgliede erwünscht sind. Dieselbe wird den Mitgliedern alljährlich kostenfrei zugesendet. Correspondenz gegenseitig franko.

Einer freundlichen, zusagenden und wo möglich recht baldigen Antwort entgegenharrend, zeichnet mit der größten Hochachtung:

Breslau, im Januar 1868.

Der Vorstand des Vereins für schlesische Insektenkunde.

K. Lehner. A. Neustädt. A. Assmann.

Diese Aufforderung des Vorstandes hatte den gewünschten Erfolg und in kurzer Zeit (schon im Jahre 1868) hatten folgende Herren, zum Theil frühere Mitglieder des Vereines, zum Theil schätzenswerthe neue Kräfte, ihren Eintritt, resp. Wiedereintritt als Mitglieder des Vereines dem Vorstande angezeigt:

1. Herr Albrecht, Porzellanmaler in Breslau.
2. = A. Assmann, Universitätszeichner in Breslau.
3. = Dr. Beinling, Gymnasiallehrer in Breslau.
4. = Bläjer, Lehrer in Landeshut.
5. = Burghardt, Bibliothekar in Warmbrunn.
6. = v. Bodemeyer in Reindörfel bei Münsterberg.
7. = Bönsch, Lithograph in Breslau.
8. = H. Dilm, Kaufmann in Magdeburg.
9. = Dr. Döhning, Gymnasiallehrer in Brieg.
10. = Engert, Zimmermeister, z. Z. in Hannover.
11. = Frief, Destillateur in Breslau.
12. = Gerhardt, Lehrer in Liegnitz.
13. = Dr. Grosser, Kreis-Physikus in Landeshut.
14. = Hanisch, Ofenfabrikant in Breslau.
15. = Herzog in Breslau.
16. = Konrektor Hoeger in Landeshut.
17. = A. Hoffmann, Geometer in Breslau.
18. = C. Hoffmann, Maurermeister in Breslau.

19. Herr H. Hoffmann, Rath's-Kondukteur in Breslau.
20. = Kabath, Registrator in Breslau.
21. = Lehmann, Sekretär in Breslau.
22. = K. Legner, Hauptlehrer in Breslau.
23. = Dr. Luchs, Bäderarzt in Warmbrunn.
24. = Graf Matuschka, Forst-Inspektor in Oppeln.
25. = E. Merkel, Lehrer in Breslau.
26. = Mühlwenzel, Buchbindermeister in Breslau.
27. = Naake, Partikulier in Breslau.
28. = A. Neustädt, Kaufmann in Breslau.
29. = Dr. E. Neustädt, Gerichts-Referendar in Breslau.
30. = Direktor L. Neustädt, in Breslau.
31. = Rohr, Partikulier in Breslau.
32. = Oberamtmann Paur, Partikulier in Breslau.
33. = D. Naake, Stadthauptkassen-Buchhalter in Breslau.
34. = Rudel, Oberbergamtsbeamter in Breslau.
35. = Rüttner, Stadtgerichts-Sekretär in Breslau.
36. = Rupp, Lehrer in Schweidnitz.
37. = Seifert, Stadthauptkassen-Buchhalter in Breslau.
38. = H. Schlabiß, Kaufmann in Breslau.
39. = Schunke, Porzellanmaler und Kaufmann in Breslau.
40. = Dr. Stricker in Breslau.
41. = Teicher, Kunst- und Handelsgärtner in Landeshut.
42. = Thamm, Kaufmann in Grüssau.
43. = Böckel, Lehrer in Breslau.

Die erste Generalversammlung des neukonstituirten Vereines fand am 20. März 1868 statt und war von auswärtigen und Breslauer Mitgliedern zahlreich besucht. Der Vorsitzende des alten Vorstandes, Herr Lehrer Legner, eröffnete diese Versammlung mit folgender Ansprache, die die Redaktion denjenigen Mitgliedern, welche sie selbst nicht gehört haben, nicht vorenthalten zu dürfen glaubt.

P. P.

Im Namen des bisherigen Vorstandes des Vereines für schlesische Insektenkunde gestatte ich mir, Sie von ganzem Herzen hier willkommen zu heißen und Ihnen unseren besten Dank dafür auszusprechen, daß Sie unserer Aufforderung so freundlich entgegengekom-

men, und es dadurch ermöglicht haben, daß der Verein für schlesische Insektenkunde seine Thätigkeit wieder entfalten kann. Es ist dies für uns um so wohlthuernder, da wir der Meinung sind, daß es für die Schlesier und namentlich die Breslauer eine Ehrenpflicht war, die Zwecke des Vereins nicht ganz fallen zu lassen.

Seit alten Zeiten (ich erinnere nur an Kasp. Schwendfeld zu Anfang des 17., Sachs von Lewenhaimb gegen Ende des 17., Leopold Frisch und Dr. Günther in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts) hat Schlesien sich durch Freunde und Beobachter der Insekten ausgezeichnet, und seit Begründung der Entomologie als Wissenschaft (also seit Ende des vorigen Jahrhunderts) hat unsere Provinz durch Zahl, Eifer und Tüchtigkeit ihrer Entomologen vielen Gegenden Deutschlands vorangeleuchtet. Schlesien hat, wenn nicht die älteste, so doch eine der ältesten entomologischen Gesellschaften aufzuweisen gehabt; sie wurde Ende des Jahres 1808 gegründet und zählte bald am Anfange Männer aus allen Ständen zu ihren Mitgliedern; ich nenne nur: Prorektor Egler, Apotheker Günther, Kretschmer Hünke, Kanzellist Jänsch, Kanzellist Reiniſch, Professor Kaluza, v. Wallenberg, Graf Reichenbach-Kraſchnik u. ſ. w. Keine Provinz Deutschlands hat so viele Sammler und Beobachter, keine so viele gleichzeitige, tüchtige Entomologen gehabt, als Schlesien, (wer kennt nicht die Namen Schilling, Schummel, Gravenhorst und Charpentier?); — ich meine, daß spätere Geschlechter eine gewisse Verpflichtung haben, das nicht untergehen zu lassen, was ihre Väter mit zu ihrem Ruhme begonnen haben, — und diese auf uns ruhende Verpflichtung war es, welche den bisherigen Vorstand bewog, zu versuchen, ob nicht ein Wiederbeleben unseres Vereins zu Ehr' und Nutzen der Provinz, und dadurch zugleich ein Gewinnen immer größerer Kreise für die zwar scheinbar kleinen, aber harmlosen und reinen Freuden der Entomologie möglich sei. — Es ist uns zur Ehre der Schlesier gelungen, — nehmen Sie nochmals unseren besten Dank und gestatten Sie, daß ich über Tendenz und Einrichtung unseres Vereins Folgendes mittheile:

1. Der Verein für schlesische Insektenkunde hat den Zweck, die schlesische Insektenfauna möglichst vollständig zu erforschen und über die Ergebnisse dieser Forschungen eine Vereinschrift herauszugeben, die den Mitgliedern franco zugestellt wird.

2. Alle Mitglieder werden demzufolge aufgefordert, dem Vorstande des Vereins, welcher die Herausgabe der Zeitschrift zu besorgen hat, Aufsätze und Mittheilungen über das, was ihnen in ihren Sammlungen oder auf ihren Exkursionen bemerkenswerth erscheint, zu diesem Zwecke zugehen lassen zu wollen. Auch Beobachtungen über nicht schließliche Arten, namentlich über deren Lebensweise, Auftreten, Zucht u. s. w., werden willkommen sein.

3. Da nur zu leicht ein Mangel an solchen Mittheilungen eintreten, oder die Meinung Platz greifen kann, als sei das Vorkommende Alles bereits bekannt, so werden die geehrten Mitglieder dringend ersucht, bei ihren Exkursionen im Interesse unseres Vereins auch das zu sammeln, was ihnen von anderen Klassen der Insekten, als die, für welche sie sich speziell interessieren, durch Lebensart, Form, Farbe &c. auffällt, und in unseren Versammlungen hier vorzuzeigen. Oft hat schon eine Notiz über Vorkommen eines sonst nicht seltenen Thieres an einer gewissen Vertlichkeit oder zu einer bestimmten Zeit einen Werth, wie viel mehr wird dies bei seltenen, oder ihrer Lebensart nach noch unbekanntem Thieren der Fall sein, — und daß man gute Sachen oft gerade dann erbeutet, wenn man es am wenigsten erwartet, ist eine allen Entomologen bekannte Thatsache. — Diese Bitte wird sich namentlich an die geehrten Herren Lepidopterologen unseres Vereins richten, welche bei ihrem so gründlichen Suchen auf der Erde, Abklopfen der Gesträuche &c. jedenfalls viel Seltenes von anderen Insektenordnungen auffinden müssen und in einem Fläschchen mit Weingeist dasselbe doch ohne zu große Opfer vor dem Untergange retten könnten.

4. Der Vorstand des Vereins wird Verbindungen mit anderen entomologischen Gesellschaften anknüpfen, resp. dieselben erneuern, um durch Tausch die Schriften derselben zu erhalten und es dadurch den Mitgliedern möglich zu machen, ihre Kenntnisse zu bereichern und mit auswärtigen Entomologen in Verkehr oder Tauschverbindung treten zu können.

5. Die Vereinsmitglieder versammeln sich alle acht Tage einmal, um als zu einem Zwecke verbunden einen regen und wahrhaft freundschaftlichen Verkehr unter sich zu erhalten, einander ohne Eigennutz und Geheimnißkrämerei in der Entomologie zu fördern, sich gegenseitig Mittheilungen über ihre entomologischen Erlebnisse, ihre Aus-

heute u. zu machen, sich möglicher Weise zu gemeinschaftlichen Exkursionen zu besprechen u. s. w.

6. Werden für die Versammlungen entomologische Vorträge angemeldet, so werden dieselben den Versammelten jederzeit willkommen sein. — Da der Verein gern die Bestimmung derjenigen Arten übernehmen wird, welche einzelnen Mitgliedern unbekannt sind, so werden die letzteren ersucht, das ihnen Unbekannte ihrer Ausbeute in die Versammlungen mitbringen und vorzeigen zu wollen. Sollte es erwünscht sein, so könnte sich dies selbst auf Futterpflanzen von Insekten erstrecken.

7. Auch dürfte es sich empfehlen, einen sogenannten Fragekasten anzubringen, damit diejenigen, welche irgend einen Gegenstand anregen möchten oder über irgend einen bestimmten Punkt Auskunft wünschten, wo möglich sofort dazu Gelegenheit erhalten können.

Dies wäre nun etwa ein Bild, wie es uns von dem Thun und Treiben unseres Vereines vorschwebte, und das in Wirklichkeit weit von ihm übertroffen werden möge.

Es wurde hierauf zur Wahl des Vorstandes geschritten, und zwar wurden gewählt:

zum Vorsitzenden Herr Hauptlehrer K. Lehner,
zum Sekretär Herr A. Assmann,
zum Rendanten Herr Kaufmann A. Neustädt.

Schließlich wurden nach eingehender Berathung die Statuten des Vereines durch Beschluß festgesetzt.

In der Generalversammlung des Jahres 1869, welche am 21. Januar stattfand, wurde der alte Vorstand wiedergewählt und zu Stellvertretern desselben die Herren

Kreis-Physikus Dr. Stricker,
Oberlehrer Dr. Weinling,
Rittergutsbesitzer Naake

hinzugewählt. Ferner wurden einige Aenderungen resp. Zusätze zu den Statuten zum Beschluß erhoben. Wir geben am Schluß den verehrten Mitgliedern einen Abdruck der gegenwärtig geltenden Statuten des Vereines.

Es fanden seit der Generalversammlung vom 20. März 1868 den Statuten gemäß allwöchentlich regelmäßig Versammlungen der

Bereinsmitglieder statt, und zwar anfänglich jeden Freitag im Rieger'schen Lokale, seit etwa einem Jahre jedoch Donnerstag Abends 8 Uhr in der Restauration zur „Nova“ an der Grünen Baumbrücke in refervirtem Lokale. Diese Versammlungen, welche von den hiesigen Mitgliedern regelmäßig, und zeitweise auch von auswärtigen Mitgliedern besucht wurden, boten ein großes Interesse durch zahlreiche entomologische Mittheilungen und Vorträge. Größere Vorträge hielten folgende Herren:

A. Assmann: Ueber die auf mikroskopische Untersuchung gestützten Unterschiede der sich sonst sehr nahe stehenden Arten Parthenie, Athalia, Dictynna und Britomartis der Lepidopteren-Gattung Melitaea.

- Ueber die Eintheilung der Insekten-Ordnung Neuroptera in Familien und Gattungen.
- Ueber fossile Insekten und deren Vorkommen in den verschiedenen geologischen Epochen, unter Vorlegung von dergl. Insekten aus seiner Sammlung.
- Ueber den Bernstein und die in demselben vorkommenden Insekten.
- Ueber seine Reise nach Rott bei Bonn und Radoboj in Kroatien in entomologischer Beziehung.

Herzog: Ueber einige Thiere aus den Krainer Grotten.

- Ueber die ersten Stände von *Pulex irritans*.

Lehmann: Ueber die Zucht des japanesischen Seidenspinners, Yama Mai, nach einem englischen Journal.

Lehner: Ueber die allgemeinen Kennzeichen der Coleopteren und die der beiden ersten Familien, Cicindelidae und Carabidae, im Besonderen.

- Ueber einige seltene, in Schlesien einheimische Arten aus der Familie der Melolonthiden.
- Ueber die Larven der Wasserkäfer.
- Ueber das Vorkommen eines für Schlesien seltenen Laufkäfers, *Amara sylvicola* Zimm.
- Ueber die europäischen Arten der Familien der Buprestiden und Elateriden und ihr Vorkommen in den verschiedenen Ländern Europas.
- Ueber einige Dynastes-Arten.

- Legner: Ueber die schlesischen Arten der Gattung *Chrysis*.
- Ueber die in den Eichen-Gallen lebenden Arten der Gattung *Cynips*.
- Ueber die Lebensweise der Strepsipteren.
- Ueber das massenhafte Erscheinen einiger Ephemera-Arten aus der Gattung *Palingenia* und deren Lebensweise.
- Mittheilungen über einige ältere schlesische Entomologen und die von ihnen angefertigten Abbildungen von Insekten.
- Märkel: Ueber die Lebensweise der Grabwespe *Philanthus triangulum*.
- Mühlwenzel: Ueber einige in Neu-Holland vorkommende Insekten.
- Naake: Ueber die verschiedenen Mittel, welche zum Tödten der Schmetterlinge angewendet werden.
- Ueber die Anwendung der Worte „Varietas und Aberratio“ in der Entomologie.
- Ueber die entomologische Literatur im Allgemeinen und die schlesische im Besonderen.
- Ueber einen zu Schmucksachen verwendeten brasilianischen Schildkäfer.
- Ueber einige durch ihre Größe ausgezeichnete exotische Lepidopteren.
- Ueber *Lycæna Baeticus*, *Telicanus* und *Trochilus*.
- Ueber die *Euprepia Flavia* und ihre nächsten Verwandten.
- Ueber *Lasiocampa Othus* und ihre ersten Stände.
- Ueber die europäischen Arten der Gattung *Toxocampa*.
- Ueber die Arten der Gattung *Amphipyra*.
- Ueber das Vorkommen von *Dasychira Abietis* in Schlesien.
- Ueber *Jaspidea Celsia* und die ihr zunächst stehenden Arten.
- A. Neustädt: Ueber die in Schlesien einheimischen Arten der Gattung *Sesia*.
- Ueber die in seiner Sammlung befindlichen, durch Tausch erworbenen Arten der in Nordamerika einheimischen Tagfalter.
- Desgl. über die nordamerikanischen Schwärmer und Spinner.

A. Neustädt: Ueber einige aus Puppen erzogene Schmetterlinge Nordamerikas, mit welchen derselbe hier mehrere gelungene Züchtungsversuche angestellt hat, so namentlich aus der Gattung *Saturnia*.

— Ueber eine amerikanische *Vanessa*-Art, welche unserer *Van. Urticae*, besonders aber der *Var. Ichnusa* sehr nahe steht.

Rudel: Ueber das Auskriechen von Raupen aus Eiern, die ein Weibchen von *Sphinx Ligustri* gelegt haben soll, welches sich nicht begattet hatte.

Dr. Stricker: Ueber die in seiner Sammlung befindlichen in- und ausländischen Arten der Familie der *Buprestidae*.

— Ueber die mit einem Leuchtapparat versehene Gattung *Pyrophorus*.

— Ueber die Stellung der Familien der *Cossiden*, *Epialiden*, *Psychiden* und *Cochliopoden* im System.

Bei allen hier aufgeführten Vorträgen wurden die betreffenden Arten in *Natura* vorgezeigt und bei den lebenden ihr Aufenthaltort, die Zeit ihres Erscheinens und so weit als bekannt auch ihre früheren Stände ausführlich besprochen. Außerdem wurden in den Sitzungen noch die Berichte über in die Umgegend unternommene Exkursionen und deren Ergebnisse vorgetragen und die dabei erbeuteten selteneren Sachen vorgezeigt.

Wenn mit der Herausgabe der ersten Vereinschrift so lange gezögert worden ist, so liegt der Grund darin, daß die Redaktion die Vollendung einiger größerer Arbeiten erwarten wollte, welche derselben zugesagt worden war. Inzwischen sind eingegangen:

- a) Beiträge zur Insekten-Fauna der Vorwelt von A. Assmann.
- b) Eine Pfingstexkursion in's Riesengebirge und Bemerkungen über *Mordellistena parvula* Gyl. und *M. inaequalis* Muls. von R. Lechner.

Wir übergeben diese beiden Arbeiten schon heute unsern Mitgliedern und freuen uns, denselben mittheilen zu können, daß ein von Herrn Lechner der Redaktion zugesagtes größeres Werk, ein vollständiges Verzeichniß der schlesischen Käfer mit Angabe der Fundorte, Lebensweise, vielfachen Bemerkungen u., seiner Vollendung in ganz kurzer Zeit entgegensteht. Wir hoffen, diese Arbeit unsern Lesern sehr

bald übergeben zu können, bitten aber, um Verzögerung des Druckes zu vermeiden, unsere verehrten Mitglieder, etwa rückständige Beiträge möglichst bald einzusenden zu wollen.

Ebenso ersuchen wir die Mitglieder um schriftliche Einsendung ihrer Forschungen, welche vom Vereine mit großem Dank auf's Beste verwendet werden sollen. Jahresbeiträge, Briefe, Manuskripte und anderweitige Zusendungen erbitten wir uns unter Adresse:

An den

Verein für schlesische Insektenkunde
zu Händen des Herrn Hauptlehrer A. Legner

zu

Breslau,
Nicolaisstraße Nr. 63.

Breslau, im März 1870.

Die Redaktion.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift für Entomologie Breslau](#)

Jahr/Year: 1870

Band/Volume: [NF_01](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Vereinsangelegenheiten 1-10](#)